

Eiskunstläufer des ESCR bei Sportlerehrung ausgezeichnet

Stadt Ravensburg überreicht Medaillen und Urkunden

RAVENSBURG - Bei der Sportlerehrung der Stadt Ravensburg am 24. Februar wurden im Ravensburger Konzerthaus neun Sportlerinnen und Sportler des Eissportclubs Ravensburg für ihre Erfolge im Jahr 2022 auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene ausgezeichnet.

Für ihre Erfolge auf regionaler Ebene wurden ausgezeichnet: Sophia Kinast (10) für den dritten Platz beim Nachwuchswettbewerb des Eissportverbandes Baden-Württemberg (EBW) in der Kategorie Basic Novice.

Xenia Papst (12) für den dritten Platz beim EBW und dritten Platz bei der Baden-Württembergischen Nachwuchsmeisterschaft (BWNM) in der Kategorie Intermediate Novice.

Joelle-Sophie Braunagel (13) für den zweiten Platz BWNM in der Kategorie Anfänger und ersten Platz beim EBW in der Kategorie Neulinge.

Viktoria Steinke (14) für den zweiten Platz beim EBW in der Kategorie Nachwuchs.

Alisa Lind (17) für den dritten Platz bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft in der Kategorie Nachwuchs.

Ausgezeichnet für ihre Erfolge beim Montfortcup in Österreich wurden Leana Matis (15) für ihren dritten Platz in der Kategorie Advanced Novice und Alina Rudkovski (15) für den zweiten Platz in der Kategorie Intermediate Novice.

Für seine Erfolge auf nationaler Ebene ausgezeichnet wurde

Mattis Böhm (19), der 2022 erstmalig in der Meisterklasse startete und sich über einen zweiten Platz bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft und einen dritten Platz im Eisemann-Pokal freuen durfte.

Die erfolgreichste Sportlerin des ESCR, Julia Sauter, konnte ih-

re Ehrung für zahlreiche internationale Erfolge nicht selbst entgegennehmen. Jüngst mit dem zehnten Platz von der Europameisterschaft heimgekehrt, befand sie sich an diesem Wochenende in Bukarest / Rumänien beim Bellu Memorial am Start, um die erforderliche Qualifikation für eine Teilnahme an der Weltmeisterschaft zu erlangen. Und wie ihr das gelang! Fokussiert und hochmotiviert entzündete sie im Kurzprogramm ein Feuerwerk auf dem Eis. Hohe Dreifachsprünge mit sauberen Landungen, Pirouetten und Schrittfolgen im höchsten Schwierigkeitslevel wurden von den Preisrichtern mit hohen Bewertungen honoriert.

Schön war es, die Freude über das gelungene Programm bei Julia und ihrem Trainer Marius Negrea zu sehen. Auch in der abschließenden Kür konnte Julia überzeugen und gewann den Wettbewerb mit deutlichem Vorsprung.

Der ganze ESCR drückt ihr jetzt fest die Daumen für die Weltmeisterschaft, die Ende März in Japan stattfindet.



Vier ausgezeichnete Läuferinnen des ESCR: Viktoria Steinke, Xenia Papst, Joelle-Sophie Braunagel und Alisa Lind.

FOTO: STEINKE/ESCR